

Zürich, den
10. November 2010

DER STADTRAT VON ZÜRICH

an den Gemeinderat

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Veränderung des Budgets 2011

Die Nachträge zum Budget 2011 werden nach folgenden Schwerpunkten in eigene Abschnitte gegliedert:

- Nachträge zum Budget (Kapitel 2),
- Budgetnachträge Laufende Rechnung der Dienstabteilungen mit Globalbudgets (Kapitel 3),
- Budgetnachträge der verwalteten Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Kapitel 4).

Die Nachträge zum Budget 2011 verändern das Gesamtbild des Budgets 2011 gemäss Entwurf des Stadtrates vom 15. September 2010 wie folgt:

	Budget 2011 (Entwurf StR)	Novemberbrief	Budget 2011 (inkl. Novemberbrief)
Aufwand	8 061 355 500	4 965 000	8 066 320 500
Ertrag	-7 855 159 200	8 671 100	-7 846 488 100
Saldo (+:Aufwandüberschuss /-: Ertragsüberschuss)	206 196 300	13 636 100	219 832 400
Ausgaben	1 150 747 400	13 600 000	1 164 347 400
Einnahmen	-134 538 300	-1 230 000	-135 768 300
Nettoinvestitionen	1 016 209 100	12 370 000	1 028 579 100

2. Nachträge zum Budget 2011

<u>Konto Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budget bisher</u>	<u>Nachtrag</u>	<u>Budget neu</u>
10 Behörden und Gesamtverwaltung				
1000	Gemeinde			
3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	1 850 000	250 000	2 100 000
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	95 000	15 000	110 000
3106 0000	Amtliche Publikationen	75 000	10 000	85 000
	Zusätzlicher vom Regierungsrat nach dem Termin für die Budgeteingabe angeordneter Blankotermin für kantonale und kommunale Vorlagen am 4. September 2011.			
3159 0000	Unterhalt übrige Mobilien Dringend notwendiger Unterhalt/Teilersatz von Wahlurnen.	10 000	50 000	60 000
3181 0101	Postgebühren für Abstimmungsvorlagen, Stimmrechtsausweise usw.	1 400 000	200 000	1 600 000
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	700 000	20 000	720 000
3980 0681	Vergütung an IMMO für Dienstleistungen des Regiebetriebes	190 000	30 000	220 000
	Zusätzlicher vom Regierungsrat nach dem Termin für die Budgeteingabe angeordneter Blankotermin für kantonale und kommunale Vorlagen am 4. September 2011.			
1005	Gemeinderat			
3153 0000	Unterhalt IT-Anlagen Software WLAN Rathaus, diverse Ratssoftware Unterhalt, Erneuerung.	170 500	320 000	490 500
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen Servermigration und Changerequests RIS-Update und Ausrüstung Sitzungszimmer mit WLAN.	62 800	55 000	117 800
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten Vergütung an IMMO für Mietkosten.	89 100	175 400	264 500

1020 Stadtkanzlei

3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	761 000	600 000	1 361 000
-----------	---	---------	---------	-----------

Die Etappe 2 des Projekts Actis wird anstatt im Jahr 2010 erst Anfang 2011 abgeschlossen, deshalb werden die im Budget 2010 budgetierten Mittel für den Abschluss der 2. Etappe und für die Durchführung der 3. Etappe erst im Budget 2011 benötigt. Diese Verschiebung ins Jahr 2011 war zum Zeitpunkt des Eingabeschlusses des Budgets 2011 nicht bekannt, weshalb der entsprechende Betrag im Novemberbrief eingestellt wird.

1060 Gesamtverwaltung

3010 0858	Sammelkredit für die Anpassung der Löhne im Zusammenhang mit den Lohnmassnahmen nach Städtischem Lohnsystem (SLS)	20 000 000	-1 000 000	19 000 000
-----------	---	------------	------------	------------

3010 0859	Sammelkredit für die Anpassung der Sozialleistungen im Zusammenhang mit den Lohnmassnahmen nach Städtischem Lohnsystem (SLS)	3 011 800	-101 800	2 910 000
-----------	--	-----------	----------	-----------

Anpassung des Sammelkredits für Lohnmassnahmen im neuen städtischen Lohnsystem SLS gemäss neuesten Informationen. Die daraus abgeleiteten Sozialleistungen in Konto Nr. 3010 0859 sowie die Erträge in Konto Nr. 4610 0917 und 4800 0917 sind ebenfalls entsprechend anzupassen.

3030 0951	Sammelkredit infolge Anpassung des ALV-Beitragssatzes	5 000 000	-2 800 000	2 200 000
-----------	---	-----------	------------	-----------

Zentraler Kredit für Mehrkosten im Zusammenhang mit der Revision der ALV aufgrund Erreichung der Schuldenobergrenze mit einer Anhebung der Lohnabzüge um 0,2 auf 2,2 Lohnprozente sowie einem Solidaritätsprozent.

3030 0956	Sammelkredit infolge Anpassung des EO-Beitragssatzes	0	-2 000 000	2 000 000
-----------	--	---	------------	-----------

Zentraler Kredit für Mehrkosten aus Anhebung des Beitragssatzes für die Erwerbsersatzordnung (EO) um 0,2 Lohnprozente ab 2011.

4610 0917	Mutmasslich höhere Beiträge des Kantons und des ZVV im Zusammenhang mit den bisherigen Lohnmassnahmen	-6 449 000	178 700	-6 270 300
-----------	---	------------	---------	------------

4800 0917	Mutmasslich höherer Bedarf zulasten Spezialfinanzierungen im Zusammenhang mit den bisherigen Lohnmassnahmen	-2 610 500	72 400	-2 538 100
-----------	--	------------	--------	------------

Anpassung des Sammelkredits für Lohnmassnahmen im neuen städtischen Lohnsystem SLS gemäss neuesten Informationen. Die daraus abgeleiteten Sozialleistungen in Konto Nr. 3010 0859 sowie die Erträge in Konto Nr. 4610 0917 und 4800 0917 sind ebenfalls entsprechend anzupassen.

15 Präsidialdepartement

1501 Kultur

3652 0000	Kulturförderungsbeiträge	95 949 400	1 200 000	97 149 400
-----------	--------------------------	------------	-----------	------------

Der Stadtrat hat am 25. August 2010 (StRB Nr. 1355/2010) beschlossen, dem Gemeinderat einen Einmalbeitrag von 1,2 Mio. Franken an die Tonhalle-Gesellschaft für das Jahr 2011 zu beantragen. Dieser Einmalbeitrag soll dazu dienen, ein seit 1989 aufgelaufenes strukturelles Defizit auszugleichen. Die Vorlage wurde dem Gemeinderat zum Beschluss überwiesen (GR Nr. 2010/340).

1505 Stadtentwicklung Zürich

3980 0263	Vergütung an Liegenschafts- verwaltung für Mietzinsausgleich AMAG-Areal	0	-285 000	285 000
-----------	---	---	----------	---------

Die Mehrausgaben von Fr. 285 000.– dienen der Deckung der Kosten für die Zwischennutzung des AMAG-Areals. Die Miet- und Investitionskosten trägt die Liegenschaftsverwaltung, die Stadtentwicklung übernimmt den negativen Liegenschaftenerfolg, d. h. die Preisdifferenz zwischen Mieteinnahmen und Ausgaben. Der Mietvertrag für die Zwischennutzung wird dem Gemeinderat vorgelegt.

1575 Archiv und Statistik Stadt Zürich

3189 0000	Entschädigungen für IT- Leistungen Dritter	822 000	100 000	922 000
-----------	---	---------	---------	---------

2011 muss als Folge der Kündigung der Beteiligung des Kantons an der Stichprobe Mietpreisindex die städtische Stichprobe hochgefahren werden. Zudem ist Statistik Stadt Zürich damit in der Lage, die zunehmenden Bedürfnisse von Politik und Verwaltung hinsichtlich besserem Monitoring der Mietpreise in Zürich zu erfüllen. Im Projekt Gebäude- und Wohnungsregister der Stadt Zürich werden deshalb diese Anforderungen ergänzt werden müssen.

20 Finanzdepartement

2000 Finanzdepartement Zentrale Verwaltung

525130	Verzinsliches Darlehen an Verein Wohnstätten Zwysigstrasse	0	-1 500 000	1 500 000
--------	---	---	------------	-----------

Das Darlehen wird voraussichtlich erst im 2011 benötigt.

525134	Beteiligung an Alfred-Escher- Stiftung	0	-500 000	500 000
--------	---	---	----------	---------

Die Alfred-Escher-Stiftung wurde anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Kreditanstalt als gemeinnützige Stiftung i.S.v. Art. 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches errichtet. Es ist vorgesehen, dass sich der Kanton und die Stadt Zürich am Stiftungskapital beteiligen. So soll die enge Verbundenheit zur Person von Alfred Escher als Stadtzürcher und zu seinem Wirken, das er Zeit seines Lebens mit Schwerpunkt in Zürich ausübte, dokumentiert werden.

525137	Verzinsliches Darlehen an Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ)	0	-1 900 000	1 900 000
--------	---	---	------------	-----------

Verzinsliches, rückzahlungspflichtiges Darlehen von 1,9 Mio. Franken an die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) für den Umbau mit Gesamtsanierung des Gemeindehauses der ICZ an der Lavaterstrasse 33 in Zürich. Das Gebäude befindet sich derzeit im Umbau.

563110	Beitrag an Wohnsiedlung Lochergut	0	-1 330 000	1 330 000
--------	--------------------------------------	---	------------	-----------

Investitionsbeitrag an die Wohnsiedlung Lochergut für den Ersatz der 70 betriebsnotwendigen Parkplätze der VBZ in der Tiefgarage der Wohnsiedlung Lochergut (GRB vom 14. Juli 2010).

2015 Finanzverwaltung

4921 0000	Vergütung von Kontokorrent- zinsen	-165 433 200	-25 600	-165 458 800
-----------	---------------------------------------	--------------	---------	--------------

Höhere Kontokorrentzinsen von Grün Stadt Zürich aufgrund höherer Investitionen (Vorgezogene Realisierung Freestyle-Anlage).

2027 Gewerbe-Immobilien

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	980 000	40 000	1 020 000
-----------	--	---------	--------	-----------

3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	210 000	180 000	390 000
-----------	---------------------------------------	---------	---------	---------

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 037 400	65 000	1 102 400
	Mehraufwand infolge Zwischennutzung des AMAG-Areals Überlandstrasse.			
4980 0263	Vergütung der Stadtentwicklung für Mietzinsausgleich AMAG-Areal	0	-285 000	-285 000
	Beitrag der Stadtentwicklung Zürich zur Deckung des Betriebsverlustes aus der Zwischennutzung des AMAG-Areals Überlandstrasse.			
2031	Wohnsiedlungen			
566306	Beiträge von eigenen Unternehmungen	0	-1 330 000	-1 330 000
	Investitionsbeitrag an die Wohnsiedlung Lochergut für den Ersatz der 70 betriebsnotwendigen Parkplätze der VBZ in der Tiefgarage der Wohnsiedlung Lochergut (GRB vom 14. Juli 2010).			
2050	Human Resources Management			
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	2 368 000	-100 000	2 268 000
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	334 900	100 000	434 900
	Aus den budgetierten Mitteln für Weiterbildung im Zusammenhang mit der Weiterführung des städtischen Lohnsystems (SLSplus) sind die Kosten der Bögen und Leitfäden für Zielvereinbarungsgespräche auf Konto Nr. 3101 0000 zu übertragen.			
2080	Organisation und Informatik			
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	41 091 700	738 700	41 830 400
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 874 700	52 900	2 927 600
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	4 078 100	65 600	4 143 700
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	83 400	1 600	85 000
	1 Vollzeitstellen-Transfer SBMV für Outputmanagement. 4 Vollzeitstellen gemäss StRB Nr. 1651/2010 (Projektleitung Albis und Hagenholz).			
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	299 200	50 000	349 200

3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung Zusatzaufwendungen für LSP eZürich.	3 267 500	500 000	3 767 500
4366 0000	Versicherungs- und Haftpflichtleistungen für das Personal 1 Vollzeitstellen-Transfer SBMV für Outputmanagement. 4 Vollzeitstellen gemäss StRB Nr. 1651/2010 (Projektleitung Albis und Hagenholz).	-530 800	-2 400	-533 200
4910 0000	Vergütung für IT-Leistungen Änderungen gemäss Aufwandplanung der Dienstabteilungen.	-67 464 600	-31 000	-67 495 600

25 Polizeidepartement

2500 Polizeidepartement Zentrale Verwaltung

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 343 300	-24 400	2 318 900
3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	58 500	24 400	82 900
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Der jetzige Archivar wird im 2011 pensioniert. Neu soll die Stelle künftig durch einen Praktikanten/eine Praktikantin besetzt werden und ist somit auf Konto Nr. 3012 0000 zu übertragen.	4 300	-100	4 200

2520 Stadtpolizei

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	211 075 300	105 000	211 180 300
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	15 627 000	7 500	15 634 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	21 490 000	11 000	21 501 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge Die Schweizerische Polizeitechnische Kommission (SPTK) ist ein gemeinsames Gremium der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS) und der Schweizerischen Vereinigung Städtischer Polizeichefs (SVSP). Ihre Fachgruppen untersuchen, prüfen und bewerten zukunftsorientierte und gesamtschweizerische Logistik, Kommunikations- und Führungssysteme sowie Informatikmittel. Sie erarbeiten Empfehlungen, Richtlinien und koordinieren die Bedürfnisse der Schweizer Polizei. Die KKJPD hat im Sommer 2009 den Auftrag	656 200	200	656 400

erteilt, die Schweizer Polizeiinformatik zu harmonisieren. Zielsetzung der Harmonisierung ist es, die Polizeiarbeit durch gemeinsame Entwicklungen und somit gemeinsamen Betrieb effektiv und effizient zu unterstützen. Die Projektorganisation sieht eine erweiterte Programmleitung mit verschiedenen Arbeitsgruppen (Koordination Sondermassnahmen, Strategie, Prozesse, Polizeisysteme) vor. Die neu zu schaffende Stelle der Programmleitung Harmonisierung Polizeiinformatik soll beim Sekretariat SPTK angegliedert werden und ist daher bei der Stadtpolizei anzusiedeln. Der gesamte finanzielle Aufwand wird durch die beteiligten Korps beglichen (siehe Konto Nr. 4367 0000).

3112 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Hardware	550 000	100 000	650 000
-----------	--------------------------------------	---------	---------	---------

Siehe Begründung zu Konto Nr. 3170 0000. Für die Umsetzung des Konzepts müssen zusätzliche Diensthandys (funktionsbezogen oder persönlich) sowie das entsprechende Zubehör beschafft werden.

3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	1 807 300	252 000	2 059 300
-----------	--	-----------	---------	-----------

Die Erfahrung des 6. Februar 2010 (Reclaim the Streets-Demonstration mit grossen Sachschäden) hat gezeigt, dass bei Sonderlagen nicht sofort genügend Polizeikräfte aus der Freizeit aufgeboten werden können. Aus diesem Grund wurde anstelle einer teuren formellen Pikettorganisation ein Handy-Konzept erarbeitet, mit dem Ziel, möglichst alle Mitarbeitende der Stadtpolizei mit einer persönlichen mobilen Nummer erreichbar zu machen. Dieses Konzept sieht vor, dass im Regelfall jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ein städtisches CMN-Abonnement hat, welches jedoch privat abgerechnet wird. Dabei werden die anfallenden Abonnements- und geschäftlichen Kommunikationskosten mittels einer neuen Kommunikationsentschädigung abgegolten. Diese beträgt Fr. 20.– pro Monat.

4367 0000	Rückerstattungen von Personalaufwendungen	–2 748 000	–123 700	–2 871 700
-----------	--	------------	----------	------------

Siehe Begründung zu Konto Nr. 3010 0000 bis Konto Nr. 3050 0000.

2550 Schutz und Rettung

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	66 731 900	120 000	66 851 900
-----------	---	------------	---------	------------

3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	4 938 500	8 600	4 947 100
-----------	-----------------------------	-----------	-------	-----------

3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	6 804 500	11 500	6 816 000
-----------	-------------------------------	-----------	--------	-----------

3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	146 500	300	146 800
-----------	---	---------	-----	---------

Das geplante Jahresgehalt für den Betreuer des neuen Brandhauses im Ausbildungszentrum Rohwiesen beträgt Fr. 120 000.–.

2555 Dienstabteilung Verkehr

596250	Rückzahlung von Darlehen durch Parkleitsystem Zürich AG	-100 000	100 000	0
--------	---	----------	---------	---

Das Aktionärsdarlehen der Parkleitsystem Zürich AG vom Januar 2001 soll in zwei gleichen Raten von je Fr. 100 000.– per Ende 2010 und 2011 zurückbezahlt werden. Die Rückzahlung 2010 erfolgt über die Investitionsrechnung. Da die Bilanzsumme des Aktionärsdarlehens mit der ersten Rate bereits ausgeglichen ist, muss die Rückzahlung 2011 nicht in der Investitionsrechnung, sondern in der Laufenden Rechnung vereinnahmt werden. Die Rückzahlung der zweiten Rate ist im Budget 2011 bereits in Konto Nr. 4364 0100 berücksichtigt.

30 Gesundheits- und Umweltdepartement**3000 Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung**

3660 0000	Beiträge an Private	0	500 000	500 000
-----------	---------------------	---	---------	---------

Gemäss Weisung 348 vom 25. Februar 2009, Stadtküche, Verkauf an die Menu and More AG, Auflösung der Dienstabteilung, Beteiligung der Stadt an der Menu and More AG wird für Wiedereingliederungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmassnahmen für ehemalige städtische Mitarbeitende, welche in ausgegliederten Einheiten tätig sind bzw. waren, ein Kredit von Fr. 500 000.– bewilligt. Dieser Betrag wird hiermit in das Budget 2011 aufgenommen.

3010 Städtische Gesundheitsdienste

3650 0400	Beiträge an Haus- und Gemeindekrankenpflegen	36 333 800	-1 086 000	35 247 800
-----------	--	------------	------------	------------

Die Spitex-Leistungsbezügerinnen und -bezüger beteiligen sich gemäss kantonalem Pflegegesetz neu mit 8 Franken pro Tag an den Pflegekosten. Da der Kantonsrat das per 1. Januar 2011 in Kraft tretende Pflegegesetz erst am 27. September 2010 verabschiedet hat, konnte dies im Budgetentwurf des Stadtrates nicht berücksichtigt werden. Die Beiträge der Stadt Zürich an die Spitexorganisationen reduzieren sich somit um geschätzte 5,1 Mio. Franken. Da die Gesundheitsdirektion die Normkosten zum Teil deutlich tiefer als erwartet festgesetzt hat, werden auch die Staatsbeiträge tiefer als budgetiert ausfallen, was zu höheren Beiträgen der Stadt Zürich von 1,7 Mio. Franken führt. Für die Nachspitex, die Leistungen der Palliative Care sowie für die Ausbildungsbeiträge entstehen infolge Falschberechnungen bei der Budgetierung Mehrausgaben von 1,5 Mio. Franken. Neu hat die Gesundheitsdirektion festgelegt, dass auch private Spitexorganisationen und freiberufliche Pflegefachpersonen öffentliche Beiträge an die Pflegekosten erhalten. Dies erhöht die Beiträge der Stadt Zürich um 0,8 Mio. Franken.

3015 Stadtärztlicher Dienst

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6 282 600	220 000	6 502 600
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	424 500	15 800	440 300
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	603 800	15 500	619 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11 200	500	11 700

Erhöhung des Stellenplans SAD um zwei zusätzliche Assistenzarzt-Stellen zwecks Gewährleistung der zusätzlichen Aufgaben des Arztdienstes in den Pflegezentren, welche als Folge der gekündigten «Arzt, Arznei, medizinische Therapien, Labor sowie Pflegematerialien (AATP) Pauschalverträge» und der dadurch erforderlichen Einzelleistungsverrechnung (gemäss Vorgaben Krankenkassen) im Bereich AATP zu erfüllen sind.

3020 Pflegezentren der Stadt Zürich

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	134 561 800	1 283 600	135 845 400
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	10 056 300	92 400	10 148 700
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	11 720 500	104 300	11 824 800
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	349 300	3 100	352 400

Auf den 1. Januar 2011 wird der 1. Teil der vom Bund festgelegten Pflegefinanzierung umgesetzt. Im Kanton Zürich wurde der bisherige Pauschalvertrag mit den Leistungserbringern seitens Santésuisse gekündigt. Für die Pflegezentren der Stadt Zürich bedeutet dies einen Wechsel von der bisherigen Pauschalverrechnung zur Einzelleistungsverrechnung in den Leistungsbereichen Arzt, Arznei, medizinische Therapien, Labor sowie Pflegematerialien. Dieser Wechsel bedeutet einerseits einen höheren Personalaufwand für 16,2 Stellenwerte für die zusätzlichen Erfassungen, dafür auch ein Mehrertrag, da höhere Preise erzielt werden können. Durch die Verrechnung der Leistungen im Einzelleistungsverfahren kann der Ertrag gemäss Schätzung um etwa 2,6 Mio. Franken gesteigert werden. Der Aufwand für die neu zu schaffenden Stellen beträgt knapp 1,5 Mio. Franken. Durch die Einzelleistungsverrechnung kann damit unter dem Strich ein Nettomehrertrag von rund 1,1 Mio. Mio. Franken erzielt werden.

4320 0000	Kostgelder und Taxen	-228 454 800	5 601 800	-222 853 000
-----------	----------------------	--------------	-----------	--------------

Auf den 1. Januar 2011 wird der 1. Teil der vom Bund festgelegten Pflegefinanzierung umgesetzt. Darin wird festgelegt, dass die Beträge für Hotellerie, Betreuung und Pflege einzeln ausgewiesen werden müssen. Aus diesem Grund dürfen die Beträge aus der Hilflosenentschädigung von 8,185 Mio. Franken nicht mehr als Betreuungszuschlag von den Pflegezentren Zürich vereinnahmt werden, sondern fliessen direkt den Bewohnenden zu. Gleichzeitig muss das Amt für Zusatzleistungen aber 2,0 Mio. Franken weniger ausbezahlen, so dass die Stadt

Zürich per Saldo einen Einnahmeausfall von 6,185 Mio. Franken zu verzeichnen hat. Zusätzliche Einnahmen von 2,6 Mio. Franken werden durch die Umstellung von der Pauschalverrechnung auf die Einzelleistungsverrechnung erzielt (siehe Konto Nr. 3010 0000).

35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

3515 Tiefbauamt

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	30 849 100	112 000	30 961 100
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 166 600	8 000	2 174 600
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	3 038 500	11 200	3 049 700
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	387 300	1 500	388 800
	Neue auf zwei Jahre befristete Stelle «Verantwortliche/Verantwortlicher barrierefreies Bauen» (bis 2012).			
3145 0200	Baulicher Unterhalt der Brücken, Tunnels und Seeuferanlagen	30 488 000	1 600 000	32 088 000
	Für den Ersatz der SBB-Brücke Schaffhauserstrasse wurde mit Stadtratsbeschluss mit den SBB eine vertragliche Unterhalts- und Instandsetzungspflicht über die erwartende Lebensdauer des Bauwerkes von 80 Jahren vereinbart. Die Unterhaltungspflicht wurde an die SBB abgetreten und wird mit einer einmaligen Zahlung abgegolten. Die einmalige Zahlung hat gemäss Vertrag spätestens nach Bauabnahme und Bauabrechnung zu erfolgen. Die Bauabnahme ist im 2010 erfolgt und die Bauabrechnung der SBB sollte spätestens im März 2011 erstellt sein.			
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	6 363 000	700 000	7 063 000

Die Koordination des Projekts Tramverbindung Hardbrücke erfordert eine unverzügliche Bearbeitung des Studienkredits Bahnhof Hardbrücke um allfälligen Kapazitätsengpässen an der Umsteigestation Hardbrücke zu vermeiden. Das Bedürfnis entwickelte sich erst nach Budgeteingabetermin. Mehrbedarf von Fr. 340 000.–. Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes und der Kantonsverfassung erfordern zusätzliche Mittel von Fr. 200 000.–. Gegenüber der kantonalen Planung der Limmattalbahn war die Bildung einer departementsübergreifenden städtischen Haltung bezüglich der Tramlinienführung Altstetten zwingend. Dieses komplexe Variantenstudium erforderte im Laufe des Jahres 2010 einen Mehraufwand von Fr. 160 000.–. Dadurch erhöht sich 2011 der Mittelbedarf zur Erbringung der übrigen bereits vorgesehenen Leistungen in derselben Höhe.

**3535 Entsorgung + Recycling Zürich
Abwasser**

510010	Beteiligung an Biogas Zürich AG	0	4 800 000	4 800 000
--------	---------------------------------	---	-----------	-----------

Die vorgesehene Gründung der Biogas Zürich AG (gemäss StRB Nr. 503/2010) verzögert sich eventuell bis ins Jahr 2011.

**3550 Entsorgung + Recycling Zürich
Abfall**

500012	Anschaffungen von Kehrrichtfahrzeugen	2 650 000	410 000	3 060 000
--------	---------------------------------------	-----------	---------	-----------

Der Ersatz des 20-jährigen Kranfahrzeuges für Gartenabraum und Winterdienst ist für das Jahr 2010 budgetiert. Die Durchführung einer Submission dauert über das Jahr 2010 hinaus, so dass das bereitgestellte Budget im Jahr 2010 nicht ausgeschöpft werden kann und für das Jahr 2011 neu beantragt werden muss.

3570 Grün Stadt Zürich

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	18 884 200	190 000	19 074 200
-----------	--	------------	---------	------------

Mehr Abschreibungen durch vorgezogene Realisierungen.

3921 0000	Vergütung von Kontokorrentzinsen	5 466 500	25 600	5 492 100
-----------	----------------------------------	-----------	--------	-----------

Mehr Zinsen durch vorgezogene Realisierungen.

55024400	Sportanlage Allmend Brunau: Neubau Freestyle-Anlage	100 000	1 900 000	2 000 000
----------	---	---------	-----------	-----------

Vorgezogene Realisierung.

40 Hochbaudepartement

4040 Immobilien-Bewirtschaftung

3160 0200	Miete und Pacht von Liegenschaften: Schule	6 010 000	176 000	6 186 000
-----------	--	-----------	---------	-----------

Jugendmusikschule, Umwandlung in die Musikschule Konservatorium Zürich durch Integration der Schule Zürich Konservatorium Klassik und Jazz. Übernahme der Mieten von SSD.

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	190 867 600	120 000	190 987 600
-----------	--	-------------	---------	-------------

Zusätzliche Abschreibungen infolge Erhöhung der Investitionen (siehe Konto Nr. 500101 und 500133).

4913 0000	Vergütung für Raumkosten	-372 842 800	-351 400	-373 194 200
	Mehreinnahmen für die Vermietung der Räume im Rathaus sowie Jugendmusikschule, Umwandlung in die Musikschule Konservatorium Zürich durch Integration der Schule Zürich Konservatorium Klassik und Jazz. Mehreinnahmen durch Neuregelung der Vertragsverhältnisse. Siehe auch Begründung zu Konto Nr. 3160 0200.			
4980 0681	Vergütung von Amtsstellen für Dienstleistungen des Regiebetriebs	-810 000	-30 000	-840 000
	Zusätzliche Entgelte für geleistete Dienste wie Beflaggung und Ausleihe von Mobilien.			
500101	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	5 355 000	600 000	5 955 000
	Vorgezogene Realisierung der Freestyle-Anlage Allmend Brunau im 2011, statt wie geplant 2012.			
500133	Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto	16 016 000	600 000	16 616 000
	Früherer Abbruch des Bootshauses Seefeldquai 8 aufgrund vorzeitiger Kündigung des Pächters per Ende Saison 2010.			

45 Departement der Industriellen Betriebe

4540 Verkehrsbetriebe

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	216 946 500	-1 127 800	215 818 700
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	15 585 900	-80 300	15 505 600
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	23 039 400	-140 100	22 899 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2 646 900	-13 600	2 633 300
3062 0000	Verpflegungszulagen	2 809 500	-100 000	2 709 500
	Diverse Massnahmen zur Erreichung der Budgetvorgabe 2011 des ZVV.			
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	1 632 000	-560 000	1 072 000
	Festanstellung von Mitarbeitern für die Fahrzeugreinigung (bisher Temporärpersonal, neu Konto Nr. 3010 0000).			
3092 0000	Personalwerbung	1 107 200	-50 000	1 057 200
3099 0000	Übriger Personalaufwand	3 574 300	-60 000	3 514 300

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	850 100	-130 000	720 100
3102 0000	Fachliteratur und Zeitschriften	100 300	-40 000	60 300
3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	5 398 400	-192 000	5 206 400
3110 0000	Anschaffungen Büromaschinen und -geräte	76 800	-2 000	74 800
3111 0100	Anschaffungen Fahrzeuge	490 000	-35 000	455 000
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	328 500	-56 000	272 500
3119 0000	Anschaffungen übrige Mobilien	611 500	-46 000	565 500
	Diverse Massnahmen zur Erreichung der Budgetvorgabe 2011 des ZVV.			
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	15 516 400	165 000	15 681 400
	Traktionsenergie-Kosten für Trasseebenützung Linie 11 auf VBG-Gebiet wird neu in Nachkalkulation ZVV miteinbezogen (Umbuchung von Konto Nr. 3161 0000).			
3141 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV	9 774 500	-156 000	9 618 500
3149 0000	Unterhalt übriger Anlagen	10 207 000	-350 000	9 857 000
3150 0000	Unterhalt Büromaschinen und -geräte	260 300	-1 000	259 300
3151 0100	Unterhalt Fahrzeuge	23 484 700	-2 412 000	21 072 700
3153 0000	Unterhalt IT-Anlagen Software	1 651 000	-20 000	1 631 000
	Diverse Massnahmen zur Erreichung der Budgetvorgabe 2011 des ZVV.			
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	1 078 000	-165 000	913 000
	Traktionsenergie-Kosten für Trasseebenützung Linie 11 auf VBG-Gebiet wird neu in Nachkalkulation ZVV miteinbezogen (Umbuchung auf Konto Nr. 3120 0000).			
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	26 878 400	-204 000	26 674 400
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	872 300	-5 000	867 300
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	1 830 000	-710 000	1 120 000

3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	30 000	-20 000	10 000
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	446 500	-117 000	329 500
3197 0000	Mitgliederbeiträge Diverse Massnahmen zur Erreichung der Budgetvorgabe 2011 des ZVV.	211 500	-5 000	206 500
3640 0150	Beitrag an Zürcher Verkehrsverbund Entsprechend den Budgetkorrekturen im Nebenertrag.	67 689 300	2 463 400	70 152 700
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	2 253 700	-90 000	2 163 700
4340 0112	Benutzungsgebühren Diverse Massnahmen zur Erreichung der Budgetvorgabe 2011 des ZVV.	-4 593 200	-59 000	-4 652 200
4340 0221	Reklame Reduktion Ertrag im Zusammenhang mit Gegengeschäften beim Produktmarketing (siehe Konto Nr. 3107 0000).	-15 323 800	100 000	-15 223 800
4340 0900	Übrige Dienstleistungen Budgetreduktion im Kompetenzzentrum Leitsystem ZVV.	-26 017 100	-2 504 400	-28 521 500
4366 0000	Versicherungs- und Haftpflichtleistungen für das Personal Anpassung der Rückerstattungen für Kinderzulagen infolge Reduktion auf Konto Nr. 3010 0000.	-4 369 900	11 400	-4 358 500
4640 0150	Beitrag des Zürcher Verkehrsverbundes Entsprechend den Budgetkorrekturen im Personal- und Sachaufwand.	-506 291 100	6 711 400	-499 579 700

50 Schul- und Sportdepartement

5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung

3640 0700	Beiträge an andere Schulen und Bildungsstätten Kürzung Beitrag an Schule Zürich Konservatorium für Klassik und Jazz (ZKKJ) durch Integration in die Jugendmusikschule.	800 000	-259 000	541 000
-----------	---	---------	----------	---------

**5005 Schul- und Büromaterial-
verwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 321 900	-88 700	3 233 200
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	239 200	-6 200	233 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	317 500	-7 000	310 500
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7 300	-200	7 100

Verschiebung 1,0 Stellenwert zu OIZ betreffend Projekt Multifunktionsdrucker.

3100 0000	Büromaterial	4 786 000	29 000	4 815 000
Mehrbedarf durch 3 Institutionen.				
3189 0000	Entschädigungen für IT- Leistungen Dritter	0	140 000	140 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT- Leistungen	180 500	50 000	230 500

Projekt «SAP-Shopping Cart» Anpassung an die speziellen Bedürfnisse der SBMV sowie Integration der Applikation GKKS mittels Schnittstelle.

4366 0000	Versicherungs- und Haftpflicht- leistungen für das Personal	-27 600	2 400	-25 200
Verschiebung 1,0 Stellenwert zu OIZ betreffend Projekt Multifunktionsdrucker.				
4911 0000	Vergütung für Material/Dienst- leistungen	-19 786 000	-29 000	-19 815 000

Mehrbedarf durch 3 Institutionen.

5026 Jugendmusikschule

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 052 900	220 000	2 272 900
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	24 028 900	2 348 700	26 377 600
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 901 400	180 000	2 081 400
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	2 765 800	259 400	3 025 200
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	68 000	5 900	73 900
3062 0000	Verpflegungszulagen	25 000	2 500	27 500
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	150 000	5 000	155 000
3096 0000	Verbilligungen für das Personal	2 400	500	2 900
3099 0000	Übriger Personalaufwand	25 000	28 000	53 000

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	40 000	44 000	84 000
3103 0000	Lehrmittel	56 400	9 700	66 100
3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	20 000	20 000	40 000
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	60 000	13 000	73 000
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	800	1 800	2 600
3159 0000	Unterhalt übrige Mobilien	180 000	32 500	212 500
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	19 600	9 900	29 500
3171 0000	Auslagen für Veranstaltungen, Reisen, Lager	210 000	13 400	223 400
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	130 000	45 000	175 000
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	97 000	11 600	108 600
	Umwandlung der Jugendmusikschule der Stadt Zürich (JSZ) in die Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) durch Integration der Schule Zürich Konservatorium Klassik und Jazz (ZKKJ).			
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	230 000	150 000	380 000
	Ein Teil der geplanten Kosten für das Projekt Sharepoint fällt infolge Verlängerung des Pilotversuchs und durch die Verzögerung bei der Bereitstellung der technischen Plattform durch OIZ erst im Kalenderjahr 2011 an.			
3197 0000	Mitgliederbeiträge	16 000	1 600	17 600
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	180 900	16 000	196 900
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	190 000	8 000	198 000
3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	1 124 600	176 000	1 300 600
4330 0000	Kursgelder	-8 006 000	-1 500 000	-9 506 000
4610 0000	Beiträge des Kantons	-950 000	-325 500	-1 275 500

Umwandlung der Jugendmusikschule der Stadt Zürich (JSZ) in die Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) durch Integration der Schule Zürich Konservatorium Klassik und Jazz (ZKKJ).

55 Sozialdepartement

5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung

3650 0302	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleistungen	6 925 800	637 000	7 562 800
-----------	--	-----------	---------	-----------

Die Bearbeitung von zusätzlich rund 200 Fällen bei gleichbleibenden personellen Ressourcen beinhaltet das Risiko von finanziellen Verlusten und erheblichen Qualitätseinbussen in sensiblen Bereichen. Die Leistungsvereinbarung mit der AOZ muss deshalb um 5,9 Stellen angepasst werden. Siehe auch Zusatzkredit 2. Serie 2010.

3650 0303	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für besondere städtische Integrationsleistungen	1 447 800	325 600	1 773 400
-----------	---	-----------	---------	-----------

Der Bedarf an einem niederschweligen Angebot für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz ist steigend. Die Anzahl der Plätze soll von 12 auf 20 erhöht werden (Fr. 225 600.–). Siehe auch Zusatzkredit 2. Serie 2010. Mit der Fallzunahme im Rahmen der Kontingenterfüllung im Asylbereich der Stadt Zürich ist auch der Bedarf an geeigneten Einsatzplätzen gestiegen. Mit dem «Gemeinnützigen Einsatzprogramm» verfügt die Stadt Zürich über ein Einsatzprogramm, das im Unterschied zu den kantonal subventionierten Bildungs-, Beschäftigungs- und Integrationsprogrammen Asylsuchende unabhängig vom Aufenthaltsstatus aufnehmen und im Sinne einer Gegenleistung beschäftigen kann. Entsprechend ist das Programm im Vergleich zu den Vorjahren überbelegt (Fr. 100 000.–).

3660 0102	AHV-Beiträge für Minderbemit- telte	1 900 000	80 000	1 980 000
-----------	--	-----------	--------	-----------

Erhöhung des Mindestbeitrags von Fr. 460.– auf Fr. 475.– per 1. Januar 2011.

5515 Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV

3660 0100	Zusatzleistungen zur AHV für Betagte	295 479 500	–3 570 000	291 909 500
-----------	---	-------------	------------	-------------

Minderaufwand infolge Wegfalls der Hilflosenentschädigung, siehe auch Einnahmenausfall von 8,184 Mio. Franken bei den Pflegezentren der Stadt Zürich (3020).

4610 0100	Beiträge des Kantons für Zusatzleistungen zur AHV für Betagte	–90 883 300	1 570 000	–89 313 300
-----------	---	-------------	-----------	-------------

Minderertrag bei den Subventionen als Folge des Minderaufwands bei den Leistungen, siehe Konto Nr. 3660 0100.

5560 Soziale Einrichtungen und Betriebe

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	49 632 400	236 200	49 868 600
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	4 110 800	17 000	4 127 800
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	4 640 300	21 300	4 661 600
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	265 300	500	265 800
	Schaffung von 2 Stellen für den Pilotbetrieb einer Nachtpension für Langzeitobdachlose.			
3100 0000	Büromaterial	25 200	200	25 400
3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	32 200	500	32 700
3114 0000	Anschaffungen Kleider, Wäsche und Vorhänge	209 900	5 000	214 900
3116 0000	Anschaffungen medizinische Geräte	0	200	200
3119 0000	Anschaffungen übrige Mobilien	341 200	2 500	343 700
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	875 200	5 000	880 200
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	2 730 900	7 000	2 737 900
3135 0000	Lebensmittel	2 488 700	11 000	2 499 700
3136 0000	Medizinische Bedürfnisse	949 600	1 500	951 100
3143 0000	Unterhalt und Reinigung der gemieteten Liegenschaften	410 900	4 000	414 900
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	5 917 100	111 000	6 028 100
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	160 000	200	160 200
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2 285 400	5 000	2 290 400
3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	110 000	900	110 900

Pilotbetrieb einer Nachtpension gemäss StRB Nr. 1580/2010.

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	38 300	9 500	47 800
	Abschreibung von Anteilscheinen in Wohnbaugenossenschaften für Notwohnungen des Geschäftsbereichs Wohnen und Obdach. Siehe auch Konto Nr. 525107.			
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/ Dienstleistungen	302 600	1 000	303 600
3989 0000	Übrige Pauschalverrechnungen	2 099 200	40 000	2 139 200
4320 0000	Kostgelder und Taxen	-38 491 200	-270 000	-38 761 200
4989 0000	Übrige Pauschalverrechnungen	-2 099 200	-40 000	-2 139 200
	Pilotbetrieb einer Nachtpension gemäss StRB Nr. 1580/2010.			
525107	Beteiligungen an Kapitalien von Wohnbaugenossenschaften	0	60 000	60 000
	Zeichnung von Anteilscheinen in Wohnbaugenossenschaften für Notwohnungen des Geschäftsbereichs Wohnen und Obdach.			

3. Budgetnachträge Laufende Rechnung der Dienstabteilungen mit Globalbudgets

a) Vorgehen

Unter diesem Kapitel (3.) finden sich jene Budgetnachträge der Dienstabteilungen mit Globalbudgets, die die Laufende Rechnung betreffen. Die Nachträge zur Investitionsrechnung sind oben unter 2. angeführt.

Die Nachträge zum Globalbudget werden – im Folgenden unter b) – auf der Ebene der einzelnen Produktgruppen-Globalbudgets durch Nachführung von Aufwand, Ertrag und Saldo (Globalbudget) ausgewiesen. Dem Novemberbrief sind jene Globalbudgets in einer aktualisierten Fassung beigelegt, bei denen Nachträge zur Laufenden Rechnung beantragt werden.

b) Nachträge

Es ergeben sich folgende Veränderungen der Produktgruppen-Globalbudgets durch die vom Stadtrat beantragten Nachträge zum Budget:

3570 Grün Stadt Zürich, Produktgruppe 2: Natur- und Freiräume

	Budget bisher	Nachtrag	Budget neu
Aufwand	86 718 600	215 600	86 934 200
Saldo (Globalbudget)	56 831 300	215 600	57 046 900

Höhere Abschreibungen und Zinsen als Folge von Anpassungen bei den budgetierten Investitionen (vgl. Nachträge zur Investitionsrechnung unter 2.).

4. Budgetnachträge der verwalteten Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit

9702 Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich

Der Stiftungsrat hat im Oktober 2010 das Budget 2011 beraten und genehmigt. Das gesamte, neue Budget 2011 der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich ist als Beilage integral enthalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy

Laufende Rechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2009			Budget 2010			Budget 2011		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Naturverständnis und -förderung	12'199.9	-937.3	11'262.6	11'132.0	-452.2	10'679.8	11'477.7	-449.3	11'028.4
2 Natur- und Freiräume	85'168.9	-27'663.4	57'505.5	84'578.5	-30'619.9	53'958.6	86'934.2	-29'887.3	57'046.9
3 Flächen- und Gebäudemanagement	4'149.3	-2'668.5	1'480.8	4'209.0	-2'586.7	1'622.3	4'072.1	-2'505.0	1'567.1
4 Naturprodukte	7'366.8	-3'945.6	3'421.2	7'746.1	-4'181.6	3'564.5	7'178.7	-3'910.9	3'267.8
5 Dienstleistungen	2'500.7	-983.9	1'516.8	2'152.1	-1'073.5	1'078.6	2'393.0	-832.6	1'560.4
TOTAL	111'385.6	-36'198.9	75'186.8	109'817.7	-38'913.9	70'903.8	112'055.7	-37'585.1	74'470.6

Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2009			Budget 2010			Budget 2011		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	44'247.9		44'247.9	45'090.9		45'090.9	45'979.2		45'979.2
31.. Sachaufwand	28'803.3		28'803.3	24'090.7		24'090.7	25'630.6		25'630.6
33.. Abschreibungen	17'297.4		17'297.4	19'339.1		19'339.1	19'322.2		19'322.2
36.. Eigene Beiträge	4'082.2		4'082.2	4'099.0		4'099.0	3'829.0		3'829.0
39.. Interne Verrechnungen	16'954.8		16'954.8	17'198.0		17'198.0	17'294.7		17'294.7
41.. Regalien und Konzessionen		-14.6	-14.6						
42.. Vermögenserträge		-2'868.7	-2'868.7		-2'851.5	-2'851.5		-2'725.0	-2'725.0
43.. Entgelte		-9'798.4	-9'798.4		-10'030.8	-10'030.8		-8'740.0	-8'740.0
46.. Beiträge für eigene Rechnung		-261.8	-261.8		-253.0	-253.0		-200.5	-200.5
48.. Entnahme aus WOV-Reserven		-1'344.5	-1'344.5						
49.. Interne Verrechnungen		-21'911.0	-21'911.0		-25'778.6	-25'778.6		-25'919.6	-25'919.6
Total Sachkonten	111'385.6	-36'198.9	75'186.8	109'817.7	-38'913.9	70'903.8	112'055.7	-37'585.1	74'470.6

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2009			Budget 2010			Budget 2011		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken	50.0		50.0						
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto	199.8		199.8	350.0		350.0	520.0		520.0
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto	2'766.1		2'766.1	2'000.0		2'000.0	1'500.0		1'500.0
55024400 Sportanlage Allmend Brunau: Neubau Freestyle-Anlage	105.2		105.2				2'000.0		2'000.0
55024440 Freibad Letziggraben: Sanierung Parkanlage	87.8		87.8						
55024450 Sportanlage Heerenschürli: Neubau von Rasenplätzen	13'584.5		13'584.5	8'000.0		8'000.0	150.0		150.0
55024490 Sportanlage Buchlern: Allwetterplatz 6, Einbau Kunstrasen	1'398.5		1'398.5	400.0		400.0			
55024500 Sportanlage Hardhof: Allwetterplätze 3 und 5, Ersatz Kunstrasen				1'700.0		1'700.0	500.0		500.0

Investitionsrechnung: Fortsetzung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2009			Budget 2010			Budget 2011		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55024510 Sportanlage Lengg: Allwetterplatz 3, Sanierung Kunstrasen / Rasenplatz 1, Umbau				800.0		800.0	2'500.0		2'500.0
55024520 Sportanlage Steinkluppe: Umbau Rasenfeld R1 in Kunstrasenfeld, Sanierung Kunstrasenfeld AW 2				800.0		800.0	2'500.0		2'500.0
55024530 Sportanlage Heuried: Umbau Rasenfeld R1 in Kunstrasenfeld				800.0		800.0	2'300.0		2'300.0
55028100 Grünanlagen: Sammelkonto	5'298.0		5'298.0	4'000.0		4'000.0	4'600.0		4'600.0
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammel- konto	1'203.1		1'203.1	2'000.0		2'000.0	1'300.0		1'300.0
55029330 Zentrum Zürich Nord (ZZN): Neubau Friedrich Traugott-Wahlen-Park	8.4		8.4						
55029370 Leutschenbach: Neubau Leutschenpark	780.8		780.8				5.0		5.0
55029390 Hardau: Neubau Stadtpark	244.5		244.5	4'000.0		4'000.0	4'000.0		4'000.0
55029400 Züri-West: Neubau Gleisbogen	1'711.9		1'711.9	2'600.0		2'600.0	1'850.0		1'850.0
55029450 Pestalozzi-Anlage, Bahnhofstrasse: Sanierung							300.0		300.0
55029460 Limmatuferweg: Neugestaltung Aufenthaltsbereiche	11.3		11.3	1'300.0		1'300.0	500.0		500.0
55029470 Pfingstweid Park: Neubau							500.0		500.0
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	878.8		878.8						
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften	1'016.3		1'016.3	2'500.0		2'500.0	2'300.0		2'300.0
55061000 Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	815.7		815.7	265.0		265.0	276.0		276.0
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich	7'700.0		7'700.0						
55650000 Beiträge an private Unternehmungen	500.0		500.0	750.0		750.0	750.0		750.0
56030000 Übertragung von Hoch- bauten in das Finanzvermögen		-7'366.6	-7'366.6						
56061000 Veräusserung von Maschinen, Geräten, Fahrzeugen		-87.2	-87.2						
56250110 Rückzahlung Darlehen durch Stiftung Wildnispark Zürich		-655.1	-655.1		-679.0	-679.0		-678.0	-678.0
56610000 Beiträge des Kantons: Ersatz von Strassenbäumen		-428.6	-428.6						
56630000 Beiträge eigene Unternehmungen		-52.5	-52.5						
56690000 Übrige Beiträge		-193.1	-193.1		-500.0	-500.0		-1'000.0	-1'000.0
56690370 Übrige Beiträge: Neubau Leutschenpark					-2'100.0	-2'100.0			
56690400 Übrige Beiträge: Zürich West, Neubau Gleisbogen		-670.0	-670.0						
TOTAL	38'360.8	-9'453.1	28'907.7	32'265.0	-3'279.0	28'986.0	28'351.0	-1'678.0	26'673.0

Beilage 2

Budgetnachträge der verwalteten Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Kapitel 4)

Rechnung 2009 Fr.	Budget 2010 Fr.	Konto	Bezeichnung	Budget 2011 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.	Begründung (sofern gemäss Art. 4 FVO erforderlich)
9702 Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich						
Laufende Rechnung						
26'659'708.21	25'848'000		Aufwand	27'530'400	-1'682'400	
-26'659'708.21	-25'848'000		Ertrag	-27'530'400	+1'682'400	
			Saldo			
			(+ Aufwandüberschuss/- Ertragsüberschuss)			
16'420.00	8'000	3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	8'000		
7'481'676.46	8'002'800	3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'842'200	+160'600	
544'144.85	566'600	3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	557'100	+9'500	
805'931.00	817'800	3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	801'900	+15'900	
18'606.75	20'500	3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	20'800	-300	
11'867.60	6'100	3060 0000	Dienstkleider und Dienstkleiderentschädigungen	6'100		
65'200.00	65'700	3062 0000	Verpflegungszulagen	68'100	-2'400	
173'203.45	35'000	3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	105'000	-70'000 *	Höherer Bedarf an temporärem Personal, weil trotz optimierter Einsatzplanung Belastungsspitzen und krankheitsbedingte Abwesenheiten in der Spitex nicht vollständig durch internes Personal abgedeckt werden können.
89'965.50	71'000	3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	79'000	-8'000	
65'204.80	48'800	3092 0000	Personalwerbung	56'900	-8'100	
42'966.30	37'400	3099 0000	Übriger Personalaufwand	38'400	-1'000	
27'504.55	38'000	3100 0000	Büromaterial	41'500	-3'500	
113'572.35	138'500	3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	146'000	-7'500	
3'892.30	5'600	3102 0000	Fachliteratur und Zeitschriften	6'600	-1'000	
3'958.65	13'000	3107 0000	Temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit	13'000		
5'171.80	13'400	3110 0000	Anschaffungen Büromaschinen und -geräte	14'900	-1'500	
106'317.30	95'000	3111 0000	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	95'000		
52'924.95	99'000	3112 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Hardware	121'500	-22'500	
46'266.26	10'000	3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	33'400	-23'400 *	IT-Vernetzung der einzelnen Siedlungen an die Verwaltung an der Grüngasse.
35'743.85	49'500	3119 0000	Anschaffungen übrige Mobilien	51'000	-1'500	

Rechnung 2009 Fr.	Budget 2010 Fr.	Konto	Bezeichnung	Budget 2011 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.	Begründung (sofern gemäss Art. 4 FVO erforderlich)
1'025'231.90	804'600	3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	910'600	-106'000 *	Mehraufwand durch Inbetriebnahme der totalsanierten Siedlungen Feldblume, Grünau und Dufourstrasse sowie den neuen Siedlungen Krone Altstetten und Frieden.
305'345.06	308'000	3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	311'000	-3'000	
10'251.25	13'400	3132 0000	IT-Verbrauchsmaterialien	21'600	-8'200 *	Siehe Begründung zu Konto 3113 0000.
2'572'805.46	2'677'800	3142 0104	Unterhalt der Liegenschaften	2'660'300	+17'500	
8'153.60	9'000	3150 0000	Unterhalt Büromaschinen und -geräte	9'500	-500	
43'305.90	43'000	3151 0000	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	48'000	-5'000	
5'999.75	17'000	3152 0000	Unterhalt IT-Anlagen Hardware	23'300	-6'300 *	Siehe Begründung zu Konto 3113 0000.
1'175.40	3'100	3153 0000	Unterhalt IT-Anlagen Software	5'300	-2'200	
1'640.15	7'000	3159 0000	Unterhalt übrige Mobilien	8'000	-1'000	
519'912.00	547'500	3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	547'000	+500	
57'853.95	69'300	3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	75'600	-6'300	
1'787'982.45	1'645'600	3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1'780'900	-135'300 *	Mehraufwand für Kabelfernsehen und Kehrichtgebühren durch Inbetriebnahme zusätzlicher Siedlungen sowie Wegfall Bonusaktion für den Infrastrukturpreis Schmutzabwasser.
130'253.04	157'100	3181 0000	Post- und Telekommunikationsgebühren	159'000	-1'900	
193'331.80	200'000	3184 0000	Sachversicherungsprämien	185'200	+14'800	
82'702.85	129'000	3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	143'500	-14'500	
20'512.00	40'000	3197 0000	Mitgliederbeiträge	40'000		
83'473.36	104'800	3199 0000	Übriger Sachaufwand	104'800		
642'497.40	1'294'500	3220 0000	Zinsen für langfristige Schulden	2'041'800	-747'300 *	Die sehr grosse Investitionstätigkeit (Fr. 60 Mio. in 2011) macht eine weitere Kapitalbeschaffung notwendig.
402'841.05	379'500	3290 0000	Übrige Passivzinsen	439'600	-60'100 *	Höherer Aufwand für die Verzinsung der nach wie vor steigenden Einlagen in die stiftungseigene Depositenkasse.
51'182.42	60'000	3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	60'000		
2'867'000.00	3'047'200	3301 0241	Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern	2'990'000	+57'200	
45'400.00	71'400	3630 0100	Vergütung an Amtsstellen für Verwaltungskosten	72'400	-1'000	
164'181.00	164'100	3630 0220	Vergütung an FVW für Annuitätenverpflichtung PKZH	167'000	-2'900	
5'865'066.70	3'868'600	3810 0101	Einlage in Stiftung, Erneuerungsfonds	4'533'000	-664'400	
61'071.00	44'800	3810 0107	Einlage in Stiftung, Allgemeine Reserven	86'600	-41'800	
-407'406.90	-430'900	4210 0000	Zinsen von übrigen Kontokorrentguthaben	-744'600	+313'700 *	Erträge von Bauzinsen aus Bauprojekten.
-15'572'980.45	-15'078'000	4230 0109	Pacht- und Mietzinse von Liegenschaften	-16'300'000	+1'222'000 *	Mehreinnahmen durch Inbetriebnahme der totalsanierten Siedlungen Feldblume, Grünau und Dufourstrasse sowie den neuen Siedlungen Krone Altstetten und Frieden.

9702 Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich

Verwaltetet Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Rechnung 2009 Fr.	Budget 2010 Fr.	Konto	Bezeichnung	Budget 2011 Fr.	Abweichung zum Vorjahr Fr.	Begründung (sofern gemäss Art. 4 FVO erforderlich)
-4'365'452.85	-4'365'200	4340 0000	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	-4'551'100	+185'900 *	Siehe Begründung zu Konto 4230 0109.
-1'339'444.15	-1'236'400	4360 0000	Rückerstattungen Dritter	-1'289'000	+52'600	
-5'870.95		4361 0000	Sachversicherungsleistungen			
-86'313.55	-55'000	4366 0000	Versicherungs- und Haftpflichtleistungen für das Personal	-70'000	+15'000	
-353'401.31	-180'000	4399 0000	Übrige Entgelte	-320'000	+140'000 *	Beiträge Spitex-Kontraktmanagement für Ausbildung von Pflegefachfrauen HF sowie Mehrertrag aus der Bauführung für Bauprojekte. Zudem Mehrertrag für das Projekt SEBA (Selbständig bleiben im Alter) aufgrund steigender Nachfrage.
-1'058'889.35	-858'000	4600 0130	Kapitalzinszuschüsse des Bundes	-800'000	-58'000	
-575'885.00	-382'000	4610 0310	Beitrag Kanton für Abteilung Sozialdienst/Spitex		-382'000 *	Ab 2011 werden die Beiträge des Kantons direkt von der Stadt und nicht mehr durch die Spitexorganisationen eingefordert.
-2'894'063.70	-3'262'500	4630 0320	Beiträge für Abteilung Sozialdienst/Spitex	-3'455'700	+193'200 *	